

Arthaus-Kino im LVR LandesMuseum Bonn ■ Colmantstr. 14-16 16 ■ 53115 Bonn

www.bonnerkinemathek.de ■ Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89

Arthaus-Kino im LVR LandesMuseum Bonn



RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 26. BONNER SOMMERKINO:

VORTRAG:

DIE ENTSTEHUNG VON METROPOLIS

Der Berliner Filmhistoriker Werner Sudendorf erzählt in seinem Vortrag die Entstehungsgeschichte von »Metropolis«, stellt die Verbindungen her zwischen Langs Filmen vor und nach »Metropolis«, erläutert die zahllosen Tricks und klärt die Hintergründe auf, warum die Ufa den Film an der Kinokasse scheitern ließ. Ist »Metropolis« ein Zukunftsentwurf oder definiert er eher die Krise der Gegenwart? Was ist echt, was ist nur ideologisch, wo siegt unsere Imagination über das dargestellte Bild, was entgeht uns durch die Überwältigung der Bilder? Der Vortrag ist eine Reise durch die deutsche Film- und Kulturgeschichte, mit vielen Fakten und Dokumenten und einer Handvoll Schlüsseln für die Zeichenwelt von »Metropolis« - ohne Aussicht auf einen Passepartout.

■ Termin: So. 15.8.2010 um 15.00 Uhr im RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 25. BONNER SOMMERKINO

RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 26. BONNER SOMMERKINO:

DER BETTLER VOM KÖLNER DOM

Deutschland 1927- Regie: Rolf Randolf - mit Hanni Weisse, Elza Temary, Henry Stuart - dt. Zwischentitel

- 105 min - livemusikalische Begleitung Günter A. Buchwald - Als Bettler verkleidet treibt eine Diebesband ihr Verbrechen in Köln, bis der internationale Polizei-Agent Tom Wilkens erscheint. Alle Genüsse des Detektiv-Films tauchen in diesem Film auf.

■ Termin: So. 15.8.2010 um 17.00 Uhr im RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 825. BONNER SOMMERKINO

RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 26. BONNER SOMMERKINO:

VORTRAG: DER KOMIKER MAX DAVIDSON

Der in Berlin geborene Max Davidson (1875-1950) ist ein heute weitgehend vergessener Schauspieler



des Hollywood-Kinos. Er trat in zahlreichen Filmen in großen und kleinen markanten Nebenrollen auf. 1927 erhielt er einen Vertrag im Hal-Roach-Studio, wo er an der Seite von Stan Laurel, Oliver Hardy und Charley Chase spielte und eine eigene Kurzfilmserie erhielt. Zweisprachiger Vortrag (deutsch / englisch) von Stefan Dröbler (Filmuseum München) und Rob Stone (Library of Congress Washington D.C.) mit Filmausschnitten.

■ Termin: So. 22.8.2010 um 15.00 Uhr im RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 25. BONNER SOMMERKINO

RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 26. BONNER SOMMERKINO:

DER TUNNEL

Deutschland 1915 - Regie: William Wauer - mit Friedrich Kayßler, Fritz Massary, Hermann Vallentin - dt. Zwischentitel - 95 min - livemusikalische Begleitung Stephen Horne - Das visionäre Projekt eines Eisenbahntunnels zwischen Europa und Amerika soll die Reisezeit auf 24 Stunden verkürzen, doch menschliche und technische Katastrophen stellen das Unternehmen in Frage. DER TUNNEL verblüfft durch die raffinierte Nutzung realer Drehorte und den weitgehenden Verzicht auf special effects. Nur zwei Jahre nach Erscheinen des Bestsellerromans von Bernhard Kellermann gedreht, behält diese erste Verfilmung des Buches dessen Perspektive bei und verlegt das gewaltige Vorhaben nicht in die Zukunft, sondern behandelt es als Gegenwartereignis. (Christoph Michel)

■ Termin: So. 22.8.2010 um 17.00 Uhr im RAHMENPROGRAMM INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE 25. BONNER SOMMERKINO

PIPPA LEE

USA 2008 - Regie: Rebecca Miller - mit Robin Wright Penn, Alan Arkin, Keanu Reeves, Julianne Moore - OmU - 93 min - Pippa Lee ist perfekt. Das zumindest glauben ihr Mann Herb und viele gemeinsame Freunde. Sie bewundern ihre Gelassenheit. Doch die sanftmütige zweifache Mutter verbirgt eine wilde, problematische Vergangenheit und Unzufriedenheit über ein Leben, das mit einem 30 Jahre älteren Mann in völliger Selbstaufgabe zu enden droht. Als Chris, der ebenfalls auf dem Weg in die Sackgasse zu sein scheint, in Pippas Leben tritt, beginnt sie über Veränderungen ernsthaft nachzudenken. Emanzipationsgeschichte, der es gelingt Komik und Traurigkeit harmonisch zu vereinen.

■ Termin: Di. 31.8.2010 um 19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn